

Neubau für Glindower Wehr

GLINDOW • Für die Freiwillige Feuerwehr Glindow scheint der erforderliche Neubau näher zu rücken. Das Depot in der **Dr.-Külz-Straße** in Glindow war bei einem Brand vor einem Jahr erheblich beschädigt worden. In der jüngsten Ortsbeiratssitzung von Glindow hatte der Wehrführer die schlechten Übergangsbedingungen für die Kameraden kritisiert. Wie **MAZ** auf Anfrage vom 1. Beigeordneten der Stadt Werder, Hartmut **Schröder**, erfuhr, sei die Grundstücksfrage am bisherigen Standort in der Dr.-Külz-Straße jetzt geklärt. „Wenn das Amt für **Immissionsschutz** grünes Licht gibt, könnte im nächsten Jahr mit dem Bau begonnen werden“, sagt Hartmut Schröder. Der Standort in einem denkmalgeschützten Haus an der Alpenstraße habe sich als ungünstig erwiesen. Für den Neubau sind im Haushalt der Stadt Werder 472 800 Euro eingestellt. Damit hat die Stadt eine zweite große Investition für den Brandschutz zu realisieren. Das Feuerwehrgebäude in Werder wird erneuert und ausgebaut und war im städtischen Etat 2008 mit 1,4 Millionen Euro zu berücksichtigen. 500 000 Euro kommen im Jahr 2009 noch dazu. Für die Anschaffung von Fahrzeugen sind im kommenden Jahr 270 000 Euro reserviert, für die weitere Ausstattung 27 000 Euro. Die Ausgaben der Stadt für den Brandschutz und die Sicherheit stehen nach dem Straßenbau und den Investitionen für die Schulen an dritter Stelle.

R. Gr.